



VORPOMMERN CONNECT

SLP-Statuskonferenz 2021 Workshop Kommunikation und Co-Design



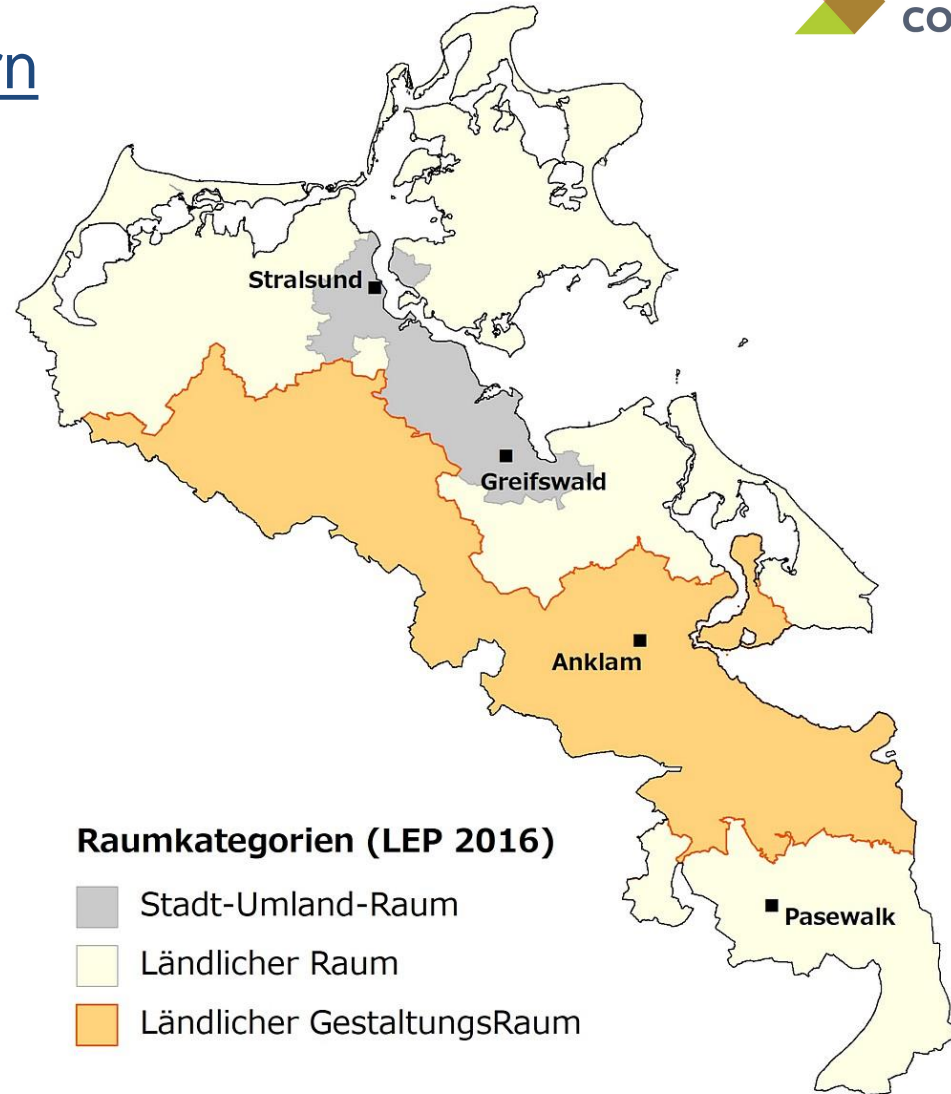
GEFÖRDERT VOM

FONA
Forschung für Nachhaltigkeit



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Region Vorpommern



VoCo- Fokus-Themen

Klimaschutz | **Energie**

- Regionale Wärme aus Moorwiesen

Regionale Versorgungssicherung | **Essen**

- Regionale Produkte

Attraktivität des ländlichen Raumes | **Erleben**

- Lernen & Erleben im ländlichen Raum



Entwicklungsprozess

- Welche **Zielrichtung** der Kommunikation halten Sie für die wichtigste?
- Welche konkreten **Zielgruppen** adressieren Sie und warum?
- Auf welche **Kommunikationsformate** setzen Sie und warum?




Personen aus
Praxis Verwaltung
Regionalmanagement

Werkstattgespräche



Fokusgruppen



Handlungsfeld Verarbeitung – Projektansatz 1: Stationäre Verarbeitung		Handlungsfeld Biomasse-Verwertung - Projektansatz 1: Paludi-Biomasse-Heizwerke - Thermische Verwertung halmgutartiger Festbrennstoffe aus nassen Mooren	
<p>Beispiel: Mühle</p>  <p>Quelle: https://asse-jarmen-wird-im-sep</p> <p>Problem: verarbeitete Waren drohen wegzubrennen</p>	<p>Handlungsfeld Vernetzung – Projektansatz 2: Logistik</p> <p>Beispiel: Zentrallager</p>  <p>weitere vorh. Ansätze & Initiativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> kooperatives Netzwerk (dezentral) Logistikplattform Mitfahrgelegenheit für logistische Zwecke 	<p>Handlungsfeld Verbreitung - Projektansatz 2: Raumanalyse Paludi-Biomasse-Heizwerke</p> <p>Handlungsfeld Vernetzung - Projektansatz 4: Governance Moor-Management</p> <p>Ziel: Paludi-Wärme-Manager*in (regional)</p>  <p>weitere vorh. Ansätze & Initiativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Flächen- bzw. Biomasse-Börse Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) auf Landesebene 	<p>vorhanden</p> <p>Lebendige</p> <p>1. Auf- / Aus-</p> <p>anklam</p> <p>gebiete</p> <p>chaften</p> <p>ke (zzgl. Wär-ag etablieren. Höpfungsmög-asse schaffen.</p> <p>en und darauf auf-</p> <p>menetz tech-ern gibt es rrasst werden n Absatz für hhaltiger Land-missionen auf-en).</p> <p>regionaler</p> <p>Wertschöp-</p> <p>er*innen (z.B.</p> <p>inen</p> <p>mezertifikate)</p> <p>7. Oktober 2020</p>
<p>Idee: Um in Jarm großen Mühlen für kleine mittel: Weiterverarbeit werden. Konzept der gesamten K (Bagel“) ergänzt v Endverbraucher</p> <p>Nutzen: verarbeit sichern c stützen l bieten l</p> <p>Beteiligte: Erzeu öffentliche Hand</p> <p>Schnittstellen: E Vermarktung</p> <p>Wechselwirkung Synergien mit: + Ernährung</p> <p>Trägerschaft: Er:</p>	<p>Problem: eine Infrastruktur zur Zwischenlagerung und Weiterverteilung fehlt</p> <p>Ziel: zentrale oder dezentrale Logistiklösung (je nach Entscheidung fände ein Modellprojekt eine unterschiedliche Ausprägung)</p> <p>Idee: die einzelnen Erzeuger regionaler Produkte sind in den beiden Landkreisen VG & VR weiträumig verteilt. Um ihre Produkte zu den jeweiligen Verkaufsorten zu bringen, sind teilweise lange Fahrstrecken zu bewältigen. Eine zentrale oder ggf. dezentrale Logistiklösung würde den personellen und zeitlichen Aufwand zur Distribution der Ware erheblich mindern. Skaleneffekte bei einem gemeinsamen Zentrallager.</p> <p>Nutzen: logistische Lösung würden Mehraufwand regionaler Erzeuger*innen reduzieren, ihre Erzeugnisse zu den Absatzmärkten zu bringen.</p> <p>Beteiligte: Erzeuger*innen regionaler Produkte, öffentlich Hand (Planung), nachrangig Konsument*innen/Endverbraucher*innen</p> <p>Schnittstellen: Erzeuger*innen regionaler Produkte, öffentliche Hand (Planung), Logistikanbieter, Regionalläden, Wirtschaftsförderung</p> <p>Wechselwirkungen mit anderen Projekten / Projektansätzen</p> <p>Synergien mit:</p> <p>Ernährungsstrategie</p> <p>Regionalläden</p> <p>Regionallager</p> <p>?</p> <p>Abhängigkeiten von:</p> <p>ausreichend Produktangebot</p> <p>(stationäre) Verarbeitung</p> <p>?</p> <p>Trägerschaft: Erzeugergemeinschaften</p>	<p>Ziel: Ansprechperson für alle Beteiligten, die Verantwortlichkeiten koordiniert und zusammenführt. Überzeugung und Motivation regionaler Entscheidungsträger*innen; Identifizierung und Ermöglichung von Umsetzungen durch abgestimmtes/gemeinsames Vorgehen</p> <p>Neue Produktions- und Verwertungsketten im Bereich Paludi-Wärme bedürfen auf regionaler e der Zusammenarbeit unterschiedlichster Beteiligten. Angebot und Nachfrage können hier durch einzelne Akteur*innen für das gesamte Netz der Beteiligten miteinander verknüpft wer-Ein gezieltes Schnittstellenmanagement kann hier als Katalysator wirken und für alle Beteiligten organisatorisch-zeitlichen Aufwand senken. Dazu sind Daten (u.a. raumbezogene Analysen) für derliche Investitionsentscheidungen bereitzustellen. Der erforderliche Informationsaustausch:hen (potenziellen) Beteiligten ist zu gewährleisten. Insgesamt fungiert ein*e Paludi-Wärme-ager*in als Dienstleister*in und „Möglich-Macher*in“.</p> <p>en:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufwand einzelner Akteur*innen in Multi-Akteurs-Kontexten reduziert sich Aktivitäten werden auf Ansätze mit realistischer Umsetzungschance konzentriert <p>usforderungen: geeignete Institution, inkl. Finanzierungskonzept der Personalkosten, finden</p> <p>iligte: Flächeneigentümer*innen, Landwirtschaftsbetriebe, Wärmeversorger*in, Wärme*innen, Energieberater*innen, polit. Entscheidungsträger*innen, Wasser- und Bodenverband</p> <p>ittstellen: Landwirtschafts-/Umweltministerium, Energieministerium; Wirtschaftsförderung, unen (inkl. Landkreise)</p> <p>chselwirkungen mit anderen Projekten & Projektansätzen</p> <p>rgien mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Paludi-Biomasse-Heizwerke Moorschutz Klimaschutzzielen im Energie- und Landnutzungssektor Wärme-Zertifikate (Ko-Finanzierung) <p>Abhängigkeiten von:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunale/regionale Entscheidungsträger*innen Planungshorizonte Wärmeversorgung Finanzierungsinstrumente 	<p>bedarfs der Haus-n Sektoren (Land-undversorgung im ale sind räumliche raumplanerischen en.</p> <p>t, Moornutzung ing</p> <p>flächennutzungen</p> <p>ministerium so-</p> <p>z- und Heizwerk- inisterium, Ener-</p> <p>gang</p> <p>ergieatlas M-V)</p>
<p>Trägerschaft: Eigene Institution gründen, Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, LEEA, LEKA, Bauernverband M-V bzw. Kreisbauernverbände</p>			

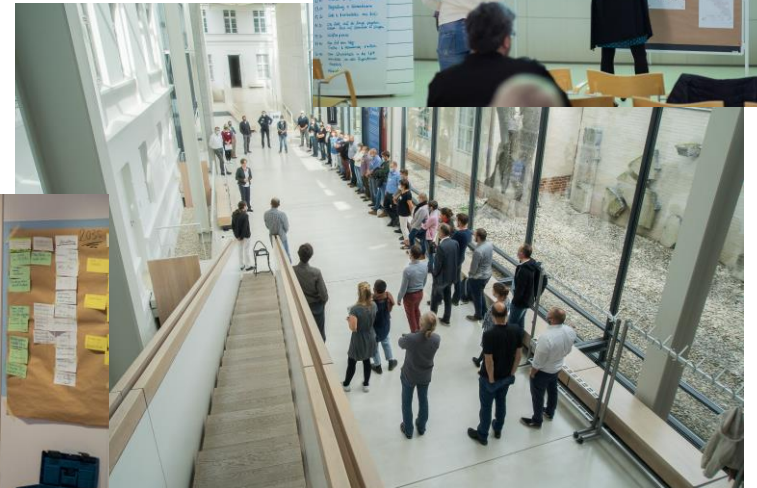
Bürger*innen

VoCo-Road Show



Vereine Verbände
Kommunale Politik

Szenarien-Workshops



Gruppen und Vertreter*innen der VoCo-Szenarienworkshops
3 Haupt-Stränge in VoCo, 45 – 60 Teilnehmer*innen



Wie kann ein nachhaltiges Vorpommern in Zukunft aussehen?

Versorgung mit regionalen Produkten

VoCo-Szenario für Vorpommern 2030

→ **30 % der Produkte** in einem durchschnittlichen Warenkorb in Vorpommern stammen aus der **Region**

VoCo – Vorpommern Connect Energie – Essen – Erleben



Eine regionale Strategie
zur Etablierung nachhaltiger
Stadt-Umland-Wertschöpfungsketten
in Vorpommern

Meilensteinbericht 3

Abschlussdokument zur VoCo-Szenarienworkshop-Reihe 2020
März 2021

VoCo – Vorpommern Connect Energie - Essen - Erleben

Meilensteinbericht 2

September 2020



Materialsammlung
zur Vorbereitung der
Szenarien-Workshopreihe

VoCo – Vorpommern Connect Meilensteinbericht 1

September 2019

Stand und Ergebnisse der Bestandsaufnahme zum Ende
der Projektphase Ia



FONA
Ressource Land
BMBF
Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus

Wie denkt die Bevölkerung Vorpommerns über Vorpommern?

Erste Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung zu den
Ansprüchen an die landwirtschaftlich geprägte Umwelt

Greifswald, Juni 2020

Berichte aus VoCo – Vorpommern Connect



Legitimation – Wer bestellt, wer bezahlt?

Welche Akteure tragen welche **Verantwortung** für Kommunikation und Co-Design?

- **Aktive Initiatoren: VoCo-Team | Regionalmanagements | Förderinstitutionen**
 - Wichtig ist Verbindlichkeit und Kontinuität sowie
 - Ergebnissicherung

Wer macht mit?

- **Alle – oder doch viele**
 - Einfach um mitzuwirken | zu lernen | mitzugestalten

Legitimation – Wer bestellt, wer bezahlt?

- Welche Rolle spielen transdisziplinäre Vorhaben wie jene in Stadt-Land-Plus in Ihrer Region?
- Was erwarten Sie von den **politischen Ebenen**?

Fokus ENERGIE | Wärme aus Nasswiesen-Biomasse erzeugen!

...und dafür bis zum Jahr 2035 auf 35% der landwirtschaftlich genutzten Moore eine nasse Bewirtschaftung (Paludikultur) etablieren.

Mit 5 I

1. Moo

Fokus ESSEN | Regional Lebensmittel produzieren & verarbeiten!

...und dafür sorgen, dass 30% der Lebensmittel im regionalen Warenkorb bis zum Jahr 2030 aus handwerklicher Erzeugung in Vorpommern kommen.

Mit 5 M

1. Akte

Projekt

•

•

•

Projekt

ausger

2. Kap:

Projekt

•

•

•

Projekt

•

•

•

Projekt

•

•

•

Projekt

•

•

•

Projekt

•

•

•

Projekt

•

•

•

Projekt

•

•

•

Projekt

•

•

•

Projekt

•

•

•

Fokus ERLEBEN | eine interessante Kulturlandschaft schaffen!

...und dafür sorgen, dass bis 2030 jeder Mensch in Vorpommern innerhalb 20 km Umkreis mindestens 5 Lern- und Erlebnisorte aufsuchen kann, die Nachhaltigkeit befristbar machen.

Mit 4 Maßnahme

1. Lern- und Erlet

Projektidee: Etab

• Bildungsst

• Gutes aus!

2. Akteur*innen

Projektidee: Einri

Zusammenführer

untereinander, sc

• Integration

3. Lern- und Erlet

Projektidee: Entw

anschaulicher Be

werden kann (ink

4. Vermarktung

Projektidee: Hoff

• Tag des off

5. Aufwertung

Projektidee: Feld

Feldwege mit Sä

• NABU-Feld

• Heimatverl

Projektidee: „Ans

Bioökonomie-Pro

• Roadshow

• Wissenscl

4. Erreichbarkeit

Projektidee: Aust

unterschiedliche

Erreichbarkeit.

• Gutes aus!

Auf der Rückseite f

Greifswald

ENERGIE – ESSEN – ERLEBEN | 3 Fokusthemen – 1 Strategie!

Im Projekt Vorpommern Connect wurde eine Strategie entworfen, wie in Vorpommern die Weichen in Richtung Nachhaltigkeit zu stellen sind. Hier in aller Kürze die Empfehlungen zu unseren drei Fokusthemen

- > Energie (Wärme aus Palud-Biomasse)
- > Essen (Lebensmittel aus regionaler Produktion)
- > Erleben (Landschaft als Lern- und Erlebnisort)

17 SDG
 > 60 regionale Akteur*innen
 5 Werkstattgespräche
 9 Fokusgruppentermine
 3 Szenarien-Workshops

Klare Zielsetzungen – in Punkto Nachhaltigkeit konkret werden:

- > Fokus Energie | 35% der Moore in landwirtschaftlicher Nutzung liefern bis 2035 Biomasse aus nasser Nutzung für die Versorgung regionaler Wärmenetze
- > Fokus Essen | 30% der Lebensmittel kommen 2030 aus regionaler handwerklicher Erzeugung und Verarbeitung
- > Fokus Erleben | 5 Orte zur Bildung bzgl. Nachhaltiger Landnutzung und Erzeugung sind bis 2030 für jede Person in Vorpommern in 20 km Umkreis erreichbar

Wer den Hofen nicht kennt,
 in den er sehen will,
 für den ist kein Wind
 der richtige. (v. Seneca)

Strategie – was man tun kann... was man tun muss...

- > Fokus Energie
 1. Moomanagement regional und landesweit aufbauen
 2. Finanzierung von Ökosystemdienstleistungen sicherstellen
 3. Paludi-Biomasse-Heizwerk und umgebende Nasswiesen-Bewirtschaftung realisieren
 4. Upscaling durch die Integration von Moorklimaschutz in der Raumplanung
 5. Empowerment durch Aus-/Weiterbildungsangebote
- > Fokus Essen
 1. Akteur*innen vernetzen und koordinieren
 2. Kapazitäten in der Vermarktung, Verarbeitung und Logistik ausbauen
 3. Vermarktung gemeinschaftlich organisieren (Labels, Erzeugergemeinschaft)
 4. Vermarktungsstandorte erweitern über Kombination mit Tourismus und LEH
 5. Auf kommunaler Ebene stabile regionale Nachfrage auf- und ausbauen
- > Fokus Erleben
 1. Akteur*innen koordinieren und vernetzen und Bildungsinhalte vermitteln
 2. Lern- und Erlebnisorte (LEO) gemeinschaftlich präsentieren und vermarkten
 3. Angebote „vor Ort“ schrittweise ausbauen und Attraktivität erhöhen
 4. Erreichbarkeit für Zielgruppen sicherstellen

VoCo-Strategie Briefings

Vielen Dank!

